Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 20 (1933)

Heft: 6

Artikel: Club Nautico San Sebastian : Architekten Labayen und Aizpúrna

Autor: P.M.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-86389

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

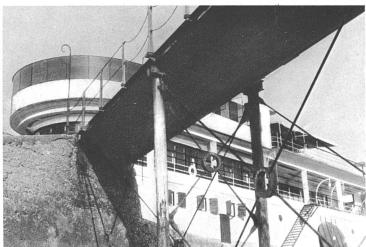
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

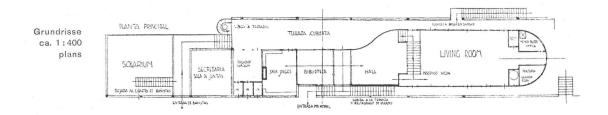
Maison du «Club nautique» à San Sebastian (Espagne) Architectes Labayen et Aizpúrua Errichtet auf altem Unterbau, in dem jetzt Auskleideräume und ein Festsaal untergebracht sind

Ansicht vom Meer aus, im niederen Flügel rechts Bäder, darüber Sonnenbad, im Hintergrund das alte Casino darunter: Landungssteg und Wendeltreppe zur oberen Terrasse mit Restaurant Côté mer, la partie droite contient des bains et le solarium, au dernier plan le vieux Casino

en bas: débarcadère et escalier à vis au restaurant

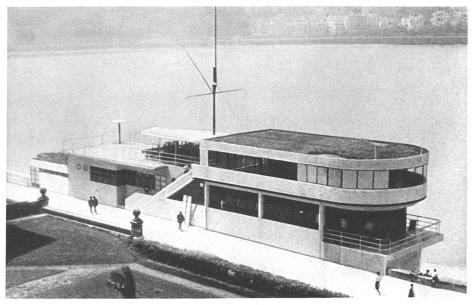








Bootshaus des «Club Nautico» San Sebastian (Spanien) Architekten Labayen und Aizpúrua

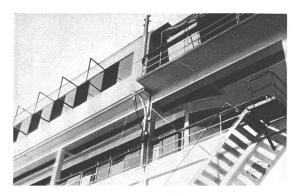


Ansicht von der Landseite, im obersten Geschoss Restaurant

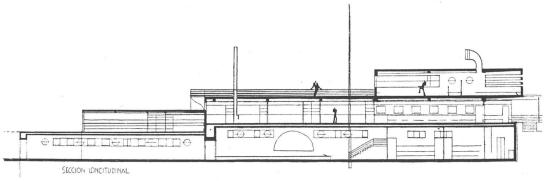
> Côté terre, restaurant au dernier étage



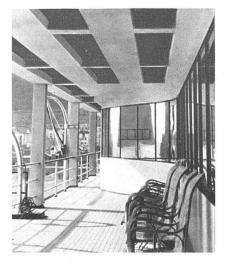
Landseite, direkter Aufgang zum Restaurant Côté terre, escalier au restaurant



Seeseite — Côté mer



Schnitt — Section ca. 1:400



Gedeckte Terrasse, dahinter Bibliothek und Halle Terrasse couverte, à droite hall et bibliothèque



Restaurant, Blick auf die Bucht Vue sur la baie



Restaurant im Obergeschoss unten: Halle und Bibliothek, Thonet-Möbel





Club Nautico San Sebastian

Ein Sportgebäude, der Erholung und dem Vergnügen gewidmet, nicht zum dauernden Aufenthalt, darum auch in der Architektur bewusst spielerisch, eine fröhliche Architektur, die nicht zu ernst genommen sein will. Die Sportsleute des Clubs haben Spass daran, schon durch ihr Clubhaus in die geliebte Welt des Meeres und der Schiffe sich versetzt zu fühlen — also Romantik, gegen die an dieser Stelle nichts einzuwenden ist. Festdekorationen, Ausstellungsgebäude, Vergnügungslokale dürfen sich architektonisch solche Scherze erlauben. Es wäre aber eine ärgerliche Verwechslung, wollte man derartig übersteigerte und spielerische Formen auf ständig bewohnte Bauten übertragen, wie das auch schon passiert ist.

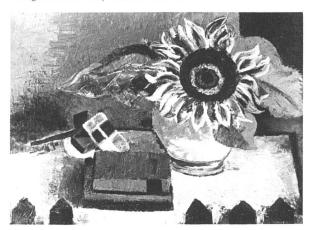
Die beiden obern Geschosse haben ein Skelett aus armiertem Beton mit Stützen von 25×25 cm in Abständen von 6 m; sie ruhen auf einem ältern Unterbau aus Mauerwerk. Als Terrassenböden armierte Zementplatten, 1 m² gross, in Sand verlegt.

p. m.

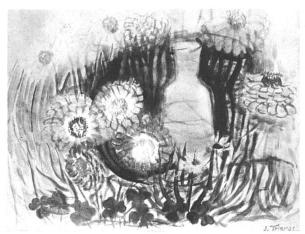
Une architecture enjouée, de villégiature, un décor plein du romantisme des navires. Ici, ce romantisme qui transporte les visiteurs au monde de la mer et des steamers semble parfaitement justifié par la destination de la construction — une habitation permanente parée des mêmes formes serait sans doute une solution trop peu sérieuse.



Margherita Osswald, Ascona Sabinerin



Margherita Osswald, Ascona Stilleben



Joseph Trier, Ascona Flasche mit Blumen